



## Gemeinsam - Gründung einer neuen Gemeinde

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres besuchte Bischof Peter Johanning am 1. Adventssonntag 2019 die Gemeinde Haltern am See um den letzten Schritt der Fusion der beiden bisherigen Gemeinden Haltern am See und Dülmen zu vollziehen und somit die neue Gemeinde Haltern am See zu gründen.

Der „Gemeindegründungsgottesdienst“ begann zunächst damit, dass der Bischof und die beiden ältesten Kinder mit den Amtsträgern der neuen Gemeinde feierlich in das Kirchenschiff einzogen. Dabei trugen sie die Bibel und die Abendmahlskelche zum Altar, die am Sonntag zuvor zur Entwidmung des Kirchengebäudes in Dülmen herausgetragen wurden.

Zur Gemeindegründung übermittelte Bischof Johanning der neuen Gemeinde zunächst ein Grußwort aus Markus 8; 5-6, 8: *„Und er fragte sie: Wie viele Brote habt ihr? Sie sprachen: Sieben. Und er gebot dem Volk, sich auf die Erde zu lagern. Und er nahm die sieben Brote, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern, dass sie sie austeilten, und sie teilten sie unter das Volk aus. Und sie aßen und wurden satt.“*

Der Bischof wies darauf hin, dass der Herr seine Kinder auch in der neuen Gemeinde mit dem versorgt, was sie benötigen. In dem Speisungswunder waren es sieben Brote, welche Jesus dem Volk reichte und es wurden alle satt. Die „Brote“, die Gott uns heute reicht, machen auch uns satt. Exemplarisch nannte Bischof Johanning das Brot der Gemeinschaft, und rief alle Gemeindemitglieder dazu auf, reichlich von diesem Brot zu essen. Dazu regte er an, sich Gedanken über die weiteren von Gott angebotenen Brote zu machen.

Dem Adventsgottesdienst lag das Textwort aus Jesaja 60, 2-3 zu Grunde: *„Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.“* Bischof Johanning ermunterte die Gemeinde, sich nicht zu viele Sorgen zu machen. In Jesus Christus haben wir das Licht, das uns leuchtet, Trost schenkt und uns Hoffnung gibt.

In einem weiteren Predigtbeitrag wünschte Bezirksältester Raimund Gauert der neuen Gemeinde, dass sie neben dem Brot der Gemeinschaft auch immer wieder vom Brot der Gnade und Vergebung sowie vom Brot der Liebe essen. Der Gemeindevorsteher Priester Sören Linke rief dazu auf, das Licht leuchten zu lassen, um auch den Nächsten auf das erlösende Licht Jesu Christi hinzuweisen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls bestätigte Bischof Johanning im Auftrag des Apostels Stefan Pöschel die Amtsträger der neuen Gemeinde in ihrem Amtsauftrag. In einem vorgelesenen Brief wandte sich Apostel Stefan Pöschel an die neue Gemeinde und erinnerte an die schöne Tradition, bei welcher Brot und Salz anlässlich eines Einzuges in eine neue Behausung gereicht wird. Apostel Pöschel rief die Geschwister dazu auf, die neue Gemeinde mit ihren unterschiedlichen Gaben „zu würzen“ und das vom Herrn angebotene Brot zu essen.

Der Gottesdienst wurde durch musikalische Beiträge vom neu gegründeten Gemeindemännerchor, sowie dem Gemeindefrauenchor untermalt. Besonders das Terzet „Jesus, Lord, at thy birth“ von Diana K., Lara K. und Sören L. war ein musikalischer Leckerbissen und erzeugte Gänsehautatmosphäre. Nach dem Gottesdienst erhielt jeder Gottesdienstbesucher Brot und Salz sowie eine Kopie des vorgelesenen Schreibens des Apostels als persönliches Präsent. Darüber hinaus war jeder aufgefordert, sich durch einen Eintrag in die neue Gemeindechronik zu verewigen.

Beim anschließenden Brunch bestand die Möglichkeit, die erlebten Eindrücke in gemeinsamen Gesprächen zu vertiefen und sich näher kennen zu lernen. Hierzu war auch die Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Merle Vokkert gekommen. Sie übermittelte Glückwünsche und richtete ein herzliches Grußwort an die neue Gemeinde.

Der 1. Adventsgottesdienst war somit ein gelungener und freudiger Startschuss in eine gemeinsame Zukunft.

#### **4. Dezember 2019**

Text: Markus M.

Fotos: Lara S.

